

## Funkamateure des Radio Clubs der IPA trafen sich in Dommitzsch

Vom 29.05. bis 01.06.2014 begingen die Funkamateure des IPA-Radio Clubs zum zweiten Mal nach 2008, ihr 33. Bundestreffen am Polizeiverwaltungsamt (PVA), Schulungs- und Referenzzentrum in Dommitzsch im Landkreis Nordsachsen. Aus fast allen Bundesländern reisten die IPA- Freunde auch zahlreich mit Wohnmobilen an. Zum Treffen konnten wir wiederholt Polizeikollegen aus Rumänien und Bulgarien begrüßen. Für die 3 Tage gab es wieder ein umfangreiches Programm. Neben der Besichtigung einiger interessanter Fachkabinette im Lehrgebäude stand die Lehrschausammlung historischer Fernmeldetechnik jedem zum Anfassen offen. Besonderer Hingucker war eine 65 Jahre alte Funkstation FK-50L, mit der auch in Telegrafie mehrere Funkverbindungen aufgenommen wurden.

Nach einigen Begrüßungsworten durch den Leiter des Schulungs- und Referenzzentrums, Polizeidirektor Baum, besichtigten die Teilnehmer das Lehrgebäude des Schulungs- und Referenzzentrums. Mit großem Interesse wurden einige Fachkabinette besichtigt, darunter die modernen Ausbildungsplätze der Leitstellen. Viele Fragen wurden in einer beeindruckenden Fachkompetenz vom zuständigen Fachlehrer an der modernen digitalen Leitstellentechnik dargestellt und beantwortet.

Informationsmaterial aus dem Bereich Printmedien und Grafik des Medienzentrums, z.B. der Programmflyer und ein Erinnerungsfoto anlässlich des Treffens, wurden ansprechend und überraschend gefertigt und gaben so dem angenehmen Aufenthalt am PVA den letzten Pfiff.

Aus dem Ortsverein S69 der Funkamateure hielt OM Günter Fietsch, DL9WSM, einen interessanten Vortrag über den Einsatz von konspirativer Funktechnik aus Zeiten des kalten Krieges bis über die Wendezeit 1989 hinaus. Spannend berichtete er aus eigenen Erlebnissen als Funkamateur, wie vergangene und gegenwärtige Geheimdienste in der Wendezeit zu ihm Kontakt suchten.

Natürlich standen auch Exkursionen auf dem Programm. Die Damen genossen den Besuch des Landgestütes in Graditz bei sich stetiger Besserung des Wetters nach 2 Tagen ununterbrochenen Regens. Die Zuchtpferde fühlten sich sichtlich wohl und konnten in den Boxen und auf der Koppel beobachtet werden. Ein gutes Mittagessen im benachbarten Werdauer Landgasthof sorgten fürs leibliche Wohl und Zufriedenheit, ein anschließender Stadtbummel im Torgauer Zentrum am Markt, sowie am Schloss Hartenfels, mit dem neu gestalteten Bärengraben, ließen den Tag schnell vergehen. Der Verbindungsstellenleiter Matthias Wiezorek übernahm bei diesem Ausflug als Ortsansässiger die informative Begleitung der Frauengruppe.

In der Tagung, in der es vor allem um vergangene und zukünftige Aktivitäten des Radio Clubs ging, wurde dieses Mal um die IPARC Contest-Regeln diskutiert. Zum Abschluss der Tagung stand dann auch der neue Ausrichter des Bundestreffens 2015 fest, das Treffen wird im Sauerland stattfinden.

Am letzten Tag startete die letzte Exkursion aller Teilnehmer nach Leipzig. In einem komfortabel ausgestatteten Reisebus fuhren alle zum Völkerschlachtdenkmal. Hier unterstützte uns die IPA-Verbindungsstelle Leipzig durch IPA-Freund Stefan Apelt, welcher auch Mitglied des Fördervereins Völkerschlacht bei Leipzig ist. Er nahm sich die Zeit, uns auch durch die Innenstadt Leipzigs, auf viele Sehenswürdigkeiten aufmerksam zu machen und letztlich bis zur Verabschiedung am Bus zu begleiten.

Allen Beteiligten, insbesondere den Mitarbeitern des Schulungs- und Referenzzentrums sagen wir für die Unterstützung und die insgesamt gelungene Durchführung des Treffens ein herzliches Dankeschön.

IPA- Vst. Torgau- Bad Düben, Rolf Fahlbusch, DC2WF